

# BLICKPUNKT

## MAGAZIN FÜR GELLERSHAGEN UND SUDBRACK

NOVEMBER 2018

WWW.BLICKPUNKT-SCHILDESCHEN.DE

### Diabetes

Liebe Kundinnen und Kunden,

am 14. November ist Weltdiabetestag, ein Tag, der bereits seit 1991 jährlich begangen wird - und das aus guten Grund. Wussten Sie, dass Diabetes eine der häufigsten Stoffwechselerkrankungen unserer Zeit darstellt? Aktuell geht man nach Schätzungen weltweit von 415 Millionen Diabetikern aus, leider sind auch sehr viele Jugendliche darunter.

Charakteristisch für Diabetes mellitus, im Volksmund auch Zuckerkrankheit genannt, ist ein erhöhter Blutzuckerspiegel. Das heißt, der Zucker aus der Nahrung kann nicht in die Körperzellen gelangen und in Energie umgewandelt werden. Das liegt an einem Hormon namens Insulin. Im Wesentlichen gibt es zwei Formen der Krankheit: den Diabetes Typ 1 und den Diabetes Typ 2.

Beim Diabetes Typ 1 handelt es sich um eine komplexe Störung des Immunsystems, in dessen Folge die Insulin produzierenden Zellen in der Bauchspeicheldrüse zugrunde gehen. Der Körper kann also Insulin nicht mehr selber herstellen, so dass es ein Leben lang zugeführt werden muss. Beim Typ 2 ist das Insulin nicht mehr so wirksam. Der Blutzucker kann nur unzureichend aus dem Blut in die Zellen transportiert werden. Wie auch beim Typ 1 so spielt auch hier die Vererbung eine



wichtige Rolle. Ob es trotz Veranlagung dann tatsächlich zur Erkrankung kommt, hängt sehr wesentlich von anderen Faktoren wie der Ernährungs- und Lebensweise ab. Von besonderer Bedeutung ist hier das Körpergewicht.

Heute ist es möglich, mit Diabetes gut zu leben und damit alt zu werden. Trotzdem ist die Krankheit nicht harmlos, denn Stoffwechselentgleisungen können zu Spätfolgen führen. Es kann daher nur von Vorteil sein, sich rechtzeitig zu informieren und mit Betroffenen auszutauschen - und auf eine gesunde Ernährung mit viel Bewegung zu achten.

In unserer Rosen-Apotheken und der Neuen Apotheke bieten wir Ihnen übrigens Blutzuckermessungen an. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, sollte morgens im nüchternen Zustand gemessen werden oder vor der Messung mindestens zwei Stunden nichts gegessen und getrunken worden sein.

Sprechen Sie uns einfach an. Unser Team berät Sie gern.

*Herzlich, Ihr Apotheker Benjamin Behnke*

**WILKING**  
AUS LIEBE ZUR BLUME

**Große Adventsausstellung**  
Sa. 24.11. von 8 - 16 Uhr  
und So. 25.11. von 11 - 16 Uhr

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | **WOHNACCESSOIRES**

### WEIHNACHTLICHE DEKOTRENDS FÜR IHR ZUHAUSE!

Lichterglanz und Zimtduft verbreitet sich im ganzen Haus. Bereits jetzt finden Sie stilvolle Wohnaccessoires, festlich arrangierte Blumensträuße und ausgewählte Topfpflanzen in

unserer großen Weihnachtsausstellung. Vorfreude genießen und stimmungsvoll dekorieren. Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie uns. **Wir freuen uns auf Sie!**

# Bewegt & Mobil Älter werden

... unter diesem Motto findet in Zusammenarbeit mit dem Sportbund Bielefeld, verschiedenen Bielefelder Sportvereinen und vielen anderen Partnern, der diesjährige „Tag der Mobilität“ statt.

Bei einem Rückblick auf langjährige positive Erfahrungen mit einer ähnlichen Veranstaltung in der Vergangenheit, haben wir uns in diesem Jahr entschieden, den Aktionstag wieder einmal als Indoor-Veranstaltung in den Herbst zu verlegen.

**Aktionstag**  
**»Bewegt & Mobil ÄLTER werden«**

*Tag der Mobilität*

**SPORTBUND BIELEFELD**

**Samstag, 17. November 2018**

**11.00 - 17.00 Uhr in der Martin-Niemöller-Gesamtschule Bielefeld-Schildesche**

**»Bewegt ÄLTER werden in NRW!« mit Programmbotschafter Franz Müntefering**

**Bewegtes Programm zum Zuschauen und Mitmachen**

**Für's leibliche Wohl ist gesorgt**

Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld/Schildesche – erreichbar mit den Bussen 27, 31, 51, 155 sowie Stadtbahn Linie 1, Endstation Schildesche

**Durchgehend buntes Rahmenprogramm:**

- Gesundheitsmeile mit Blutdruck- & Blutzuckermessung, Venendruckmessung & v.m.
- Seh-, Hör- und Reaktions-test
- Nierensystemberatung
- E-Bikes, E-Dreiräder Beratung und Probefahrt
- Rollator-Führerschein und Rollator-Check
- Infostände
- Fahrtauglichkeitstests
- Reisen für Menschen im Alter
- und einiges mehr...

**Partnerlogos:** PVM, ROSENHÄGER, VIVRE APOTHEKE, POLIZEI, Gerland, BI, VERKEHRS WÄCHT, AKTIV, e-MOTION, etc.

Für den Veranstaltungsort haben wir uns auf Grund seiner guten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinien 27, 31, 51, 155 sowie Stadtbahn Linie 1 – Endstation Schildesche), den sehr guten und ausreichenden Parkmöglichkeiten und der bestens geeigneten Räumlichkeiten entschieden.

Die Aktionen und Angebote der Veranstalter richten sich an alle jüngeren und junggebliebenen, sowie ältere Menschen ab ca. 50 Jahre, die erfahren möchten, wie ein aktives und eigenständiges Leben im Alter trotz Einschränkungen ermöglicht werden und Spaß machen kann.

Gemeinsam möchten wir Ihnen die vielen unterschiedlichen Formen einer bewegungsaktiven Freizeit, allein oder mit Gleichgesinnten in einer Gruppe, sowie zahlreiche weitere Unterstützungsmöglichkeiten näher bringen

Besuchen Sie uns am

**Sonnabend, 17. November 2018 in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr** in der Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche, Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld

Die Schirmherrschaft hat freundlicherweise wieder Herr Franz Müntefering als Botschafter des Projekts 'Bewegt ÄLTER werden in NRW!' des Landessportbunds NRW übernommen.

Er wird die Veranstaltung gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister eröffnen.

Über den gesamten Veranstaltungszeitraum hinweg erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm zum Zuschauen, Mitmachen und Ausprobieren.

Hierzu gehören neben den Angeboten von einigen Bielefelder Sportvereinen auch Informationsstände zu Themen wie:

- Mobilität durch die richtige Hilfsmittelversorgung
- E-Bikes - auch als Dreiräder
- Reisen im Alter
- Rund ums Ohr
- Verkehrssicherheit und vieles mehr

Die Gesundheitsmeile bietet kostenlos Blutdruck-, Blutzucker- und Sauerstoffgehaltmessungen, Venendruckmessung, Hör-, Seh- und Reaktionstest an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Gerne bringen Sie Partner/in, Familienangehörige, Freunde und Bekannte mit.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

*Herzlichst, das Orgateam*

**BEEINDRUCKEND GUT!**

**DREISPARREN DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck  
Lettershop • Folienveredelung  
Familiendrucksaen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0  
[www.dreisparrendruck.de](http://www.dreisparrendruck.de)

schnell, kompetent, günstig...

**BORIS DIETZ**  
Hausgeräte Service

**Ihre Hilfe vor Ort!**

wir reparieren alle Marken u. a.

- Trockner
- Dampfgeräre
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeemaschinen
- Ceranfelder- und Mädein

Fon: 05 21 | 45 48 549  
[www.dietz-hausgeraete.de](http://www.dietz-hausgeraete.de)

**Wichtige Telefonnummern**

<b>Polizei / Notruf</b>	<b>110</b>
<b>Polizei Bezirksdienst</b>	<b>0521 / 87 11 36</b>
<b>Feuerwehr / Rettungsleitstelle</b>	<b>112</b>
<b>Arztrufzentrale</b>	<b>0180 / 50 44 100</b>
<b>Apotheken-Notdienst</b>	<b>0800 / 228 228 0</b>
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	<b>0521 / 44 24 64</b>

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag  
Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag  
Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag  
Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

<b>Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene</b>	<b>0521 / 1 36 92 92</b>
<i>Teutoburger Straße 50 • Haus 2</i>	
<i>Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr</i>	
<i>Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr</i>	
<b>Kinderärztliche Notfallpraxis</b>	<b>0521 / 1 36 91 91</b>
<i>Teutoburger Straße 50 • Haus 2</i>	
<i>Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr</i>	
<i>Mi. 16.00 - 22.00 Uhr</i>	
<i>Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr</i>	
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	<b>0521 / 1 92 92</b>
<i>(für nicht gefährliche Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)</i>	

# Blumen sprechen lassen

Seit Jahrzehnten eine feste, wachsende Größe in Sachen Blumen und Pflanzen in Bielefeld. Inzwischen in der vierten Generation betreibt die Familie Wilking ihren Blumenladen und Gartencenter. Zunächst am Haller Weg angesiedelt, konnte Hans Wilking 1930 die Gärtnerei Wilhelm Meyer an der Sudbrackstraße übernehmen. Von der Obstplantage und Gärtnerei am Haller Weg wurden die Wochenmärkte in Bielefeld beliefert.



Am neuen Standort wurde ein kleiner Laden mit ca. 20 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche eröffnet, der überwiegende Umsatz konnte neben den Wochenmärkten mit dem Haus-zu-Haus-Verkauf erzielt werden. Johannes Wilking: „Mein Großvater zog ein Handwagen durch das Quartier und verkaufte Gemüse- und Tabakpflanzen!“ Die Zeit der Nutzgärten ist schon perdu, auch in vielen Schrebergärten dominieren die Zierpflanzen, „aber eine gewisse Rückbesinnung verspüren wir schon, allerdings werden Tabakpflanzen nicht mehr nachgefragt.“



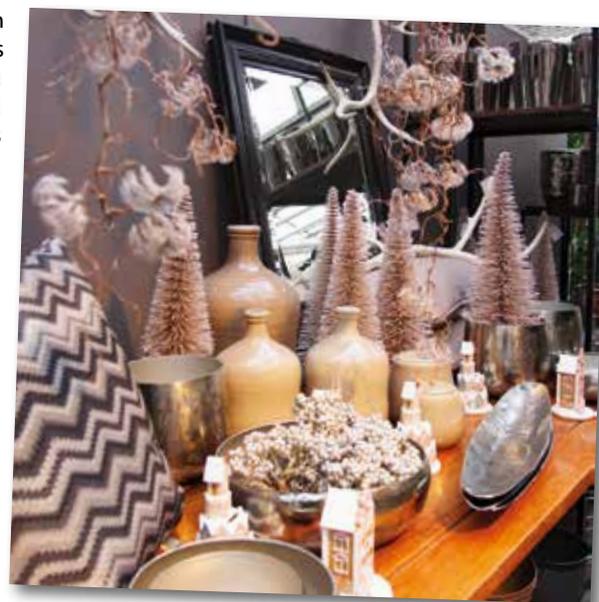
1975 übernimmt Johannes Wilking den inzwischen deutlich angewachsenen Betrieb von seinem Vater. „Noch bis Ende der achtziger Jahre haben wir einige 10.000 Gemüsepflanzen im Jahr verkauft, dazu sehr viele Sämereien. In den Neunziger lief dies Geschäft langsam aus und gleichzeitig bewältigten wir den Wandel von der Produktion hin zu der immer umfangreicheren Präsentation. Heute stehen wir kurz vor dem Ende der eigenen Pflanzenproduktion. Es macht nur noch wenig Sinn, dazu wechseln die Vorlieben der Kunden viel zu rasch. Im Gartenbau hat es in den letzten Jahren grundlegende Änderungen der Anbaumethoden gegeben, die in unserem relativ kleinen Betrieb schlicht nicht umsetzbar sind. Wir verfolgen ein sehr ambitioniertes Ziel: schlicht das schönste Angebot zu haben. Eine große Auswahl auf einem sehr hohen floristischen Niveau, ergänzt durch mannigfaltige Wohnaccessoires. Ich will nicht übertreiben, aber wer hier nichts findet, findet nirgends etwas!“

Täglich frische Schnittblumen, zweimal wöchentlich neue Topfpflanzen. „Auch im Großhandel hat sich viel verändert. Die großen Blumenbörsen in den Niederlanden, soz.B. in Aalsmeer mit einer Auktionshalle von 800 x 800 m, haben sieben Tage rund um die Uhr geöffnet. Dort werden Trends gesetzt! Durch unsere jahrzehntelangen Geschäftsbeziehungen können wir dort je nach Tagesbedarf bestellen und zu wettbewerbsfähigen Preisen beziehen, im Gegensatz z.B. zu den großen Handelsketten, die gleichmäßig große Mengen abnehmen.“ In diesem Zusammenhang (Blumenbörsen)



Alles Wilkings: Janosch (3), Mona, Mio (1) und Johannes

war sogar schon zweimal das Fernsehen zu Gast, nTV und der WDR. Das Einkaufsverhalten ändert sich, viele floristische Mitnahmeprodukte finden die Kunden heute im Eingangsbereich der Supermärkte. Dazu das ständig wachsende Angebot im Internet, wo nicht nur Sämereien



oder Blumenzwiebeln zu finden sind, sondern inzwischen vermehrt auch Stauden verkauft werden. Johannes Wilking: „Diese Konkurrenz sehen und merken wir durchaus. Wir halten dagegen! So haben wir unsere Dienstleistung rund um die Blume bzw. Pflanze erweitert und statten Events und Büros aus. Nach wie vor setzen wir auf qualifizierte Beratung bei Themen wie Hochzeit, Garten, Balkon und Grabpflege. Übrigens hilft auch der Standort hier an der Sudbrackstraße und die für ein Blumengeschäft in der Stadt hohe Zahl an Parkplätzen.“



Das Konzept geht auf, denn die Familie Wilking zählt gut vier Fünftel ihrer Kunden zu der seit Jahren treuen Stammkundschaft. Der Bekanntheitsgrad, die hohe Zuverlässigkeit und das vielfältige Angebot sorgen dafür, dass mit Mona Wilking schon die nächste Generation angetreten ist, das Erbe weiter zu entwickeln. Das eigene Know-how wird zudem aktiv weiter gegeben, in den letzten 40 Jahren wurden bei Blumen Wilking 80 Floristen und Gärtner ausgebildet.

Wer überregional anderen Menschen mit Blumen eine Freude bereiten möchte, der kann dies seit 110 Jahren mit Fleurop – Blumen Wilking ist einer der lokalen Partner.

Ob für ein Geschenk oder die eigene Wohnung, ein Abstecher zur Sudbrackstraße lohnt sich auf jeden Fall.

# Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,  
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

## Der große Testaments-Check, Teil 23

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten



„Alles neu macht der ... BGH

### Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen häufig unwirksam“

So neu ist das alles schon gar nicht mehr, denn vor mehr als zwei Jahren hat uns der Bundesgerichtshof zwei Urteile zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung beschrieb. Seitdem ist vieles anders. So verlangt der Bundesgerichtshof nun eine ganz differenzierte Auseinandersetzung mit Fragen des selbstbestimmten Sterbens und des Behandlungsabbruchs. Man muss sich in verschiedene Situationen hineinversetzen und die Entscheidung treffen, welche Maßnahmen dann ggf. unterbleiben sollen und wie man sich einen etwaigen Behandlungsabbruch vorstellt. Das bedeutet konkret, dass man beispielsweise festlegen muss, dass die medizinische Behandlung dann abzubrechen ist, wenn man sich bereits im unmittelbaren Sterbeprozess befindet, im Endstadium einer tödlichen Krankheit, eine Hirnschädigung erlitten hat und deshalb weder reflektieren noch kommunizieren kann oder aber aufgrund einer fortgeschrittenen Demenz auch mit Hilfe nicht mehr essen und trinken kann. Man muss weiter festlegen, dass man in den Fällen des gewünschten Behandlungsabbruchs natürlich eine fachgerechte Schmerz- und Symptombehandlung wünscht, sich gleichzeitig aber darüber klar ist, dass der Behandlungsabbruch und die Schmerzlinderung auch zu einer weiteren Verkürzung der verbleibenden Lebenszeit führen können. Darüber hinaus muss man dann konkret festlegen, welche Maßnahmen im Falle des Behandlungsabbruchs zu unterlassen bzw. zu beenden sind, so beispielsweise lebensverlängernde oder lebenserhaltende Maßnahmen, Wiederbelebensmaßnahmen, künstliche Ernährung, künstliche Flüssigkeitszufuhr, künstliche Beatmung etc..

Den Forderungen des BGH werden die früher üblichen Formulare im Ankreuzsystem nicht mehr gerecht, so dass diese seit dem Jahr 2016 „vom Tisch sein sollten“. Dennoch werden diese Formulare – so auch in einzelnen Bielefelder Krankenhäusern – weiterhin verwendet. Eine der erwähnten BGH-Entscheidungen befasst sich außerdem mit der Zulässigkeit von Bettgittern.

Die beiden erwähnten BGH-Entscheidungen sollten Anlass geben, zumindest

alle Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen dringend fachkundig überprüfen zu lassen, die vor Sommer 2017 errichtet worden sind. Vor diesem Zeitpunkt sind die BGH-Entscheidungen nämlich kaum in der Praxis umgesetzt worden.

Die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente ist in meiner Testaments-Check-Veranstaltung möglich. Die Überprüfung und das Gespräch unter 4 bzw. 6 Augen dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist – wie erwähnt – kostenfrei. Im Rahmen der jeweils abends ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltung zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ und „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Ich bitte herzlich um **vorherige telefonische Anmeldung**.

Jörg-Christian Linkenbach  
[www.linkenbach.com](http://www.linkenbach.com)  
[kanzlei@linkenbach.com](mailto:kanzlei@linkenbach.com)  
 Telefon 05206/9155-0

### Testaments-Check

**Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllener Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)**

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

**An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.**

**Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0**

**Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, [www.linkenbach.com](http://www.linkenbach.com)**

#### Donnerstag, 8. November 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

#### Donnerstag, 22. November 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

#### Donnerstag, 29. November 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

#### Donnerstag, 6. Dezember 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

#### Donnerstag, 13. Dezember 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

**Herzlich willkommen!**

**KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL**  
 RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

**SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE**

**Kanzlei Bielefeld-Jöllenebeck**  
 Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)  
**Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67**  
 e-mail: [kanzlei@linkenbach.com](mailto:kanzlei@linkenbach.com)  
 Internet: [www.linkenbach.com](http://www.linkenbach.com)

**Kanzlei Bielefeld-Innenstadt**  
 Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld  
**Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14**

**Vorsorge- und Beratungszentrum**  
 Jöllenecker Straße 132, 33613 Bielefeld

**RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach**

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht  
 zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht



## FMK audit mit neuer Expertise CVA – Certified Valuation Analyst

Ralf Finke, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Seniorpartner der Gruppe FMK Steuer und FMK audit in Spenge & Bielefeld, hat seine Ausbildung zum CVA erfolgreich abgeschlossen. Das Examen gliedert sich in zwei Teile: nach einer einwöchigen Vorbereitung in Frankfurt gilt es zunächst einen fünfständigen Test zu bestehen. Dies ist die Vor-aussetzung, den zweiten Teil anzugehen, ein umfangreiches Gutachten. In dem Gutachten muss ein reales Unternehmen bewertet werden, wobei eng definierte, anspruchsvolle Standards einzuhalten sind. Dies Gutachten wird im Anschluss bewertet. Das gesamte Procedere ist durchaus fordernd – weltweit haben erst ein paar Tausend Personen das Examen abgelegt.

Was also macht ein CVA? „Allgemein gesprochen geht es um die Bewertung von Unternehmen und zwar auf eine Art und Weise, die deutlich über das Tagesgeschäft einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei hinaus geht. Die Methodik der Analyse empfinde ich als besonders spannend, da viele volkswirtschaftliche Aspekte in die Bewertung einfließen. Sozusagen der Blick eines Wirtschaftsprüfers, der aus der Vogelperspektive das Unternehmen und das gesamte Umfeld betrachtet. Auf der einen Seite stehen die ‚harten‘ betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, auf der anderen eine möglichst realistische Sicht nach vorn, in die Zukunft des Unternehmens. Wie wird es sich entwickeln? Welche Chancen und auch welche Risiken lassen sich prognostizieren? Aus einer belastbaren Bewertung können zusammen mit der Unternehmensführung unmittelbar Entscheidungen abgeleitet werden. Ziel des Verfahrens ist es in der Regel, den Wert des Unternehmens zu steigern. Bei verschiedenen anderen Szenarien wird ebenfalls ein CVA-Gutachten nachgefragt. So bei der Regelung der Unternehmensnachfolge, bei Erwerb bzw. Veräußerung eines Unternehmens oder auch in der Kommunikation mit dem Finanzamt,“ erläutert Ralf Finke, dessen ursprüngliche Ausbildung zum Diplom-Volkswirt in diesem Zusammenhang maßgeblich zu dem Erfolg im CVA-Examen beigetragen hat.

Er führt weiter aus: „Mit dem Gutachten wird eine Geschichte zu dem betrachteten Unternehmen erzählt. Dabei muss man sich drei Problemen stellen. Zunächst darf der Blick nicht voreingenommen sein, das Ergebnis nicht schon teilweise vorwegnehmen. Dann sind Prognosen prinzipiell unsicher und müssen entsprechend aus Sicht der Statistik hinterfragt werden. Je unsicherer die Prognose, desto wichtiger die systemische Bewertung. Und schließlich ist die Komplexität des Themas nicht zu unterschätzen. Aber die Arbeit lohnt sich! Die nach diesen international anerkannten Grundsätzen erstellte Unternehmensbewertung bildet eine exzellente Basis für alle zukunftsrelevanten Entscheidungen im Unternehmen und kann die Unternehmensleitung z.B. davor bewahren, vermeintlichen Trends hinterherzulaufen oder noch schnell auf die Züge aufzuspringen, die sprichwörtlich scheinbar unaufhaltsam in eine bessere Zukunft fahren.“

Ralf Finke freut sich darauf, mit Mandanten diese Aufgabe anzugehen und so dazu beizutragen, die Weichen für die kommende Entwicklung des Unternehmens richtig zu stellen. Während bei eigenen Mandanten die Beratung in Richtung auf die Unternehmenswert-Entwicklung im Vordergrund steht, ist Herr Finke als unabhängiger Gutachter für Bewertungsaspekte nun auch offiziell anerkannter Experte. M.B.



**audit OWL**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Oberstraße 1a – 33602 Bielefeld  
Telefon 0521 / 39 90 97 10  
Fax 0521 / 39 90 97 20  
eMail info@fmk-audit.de

Diplom-Volkswirt Ralf Finke  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater  
Finke • Marquardt • Kaup  
Partnerschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



www.fmk-steuer.de

## DIE NEUE FMK KANZLEI APP

Eine mobile Lösung für alle Fragen  
rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls  
unsere neue Webseite:  
www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup  
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft  
Poststraße 36 • 32139 Spenge  
T: 05225/8507 0 • F: 05225/8507 20  
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.  
Mandantenorientiert.  
Kompetent.

Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jollenbeck  
Salz- & Solegrotte Klangschalen-Meditation  
Salzyoga Massagen

**Salzgrotte**  
**Jollenbeck**

jetzt mit  
**Salzshop** einfach mal probieren kommen!  
einmalige Geschmackserlebnisse!

Salzgrotte Jollenbeck, Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld, 05206 9184222



## Rotes Sofa Reise durch die Geschichte

Diesmal war das Sofa an die erste, ursprüngliche Stelle im Wohncafé zurückgekehrt. Der Historiker Reinhard Neumann stellte sich den Fragen von Bettina Wittemeier, Moderatorin bei Radio Bielefeld und den zahlreichen Zuhörern, erneut war das Wohncafé bis auf den letzten Platz belegt.

Zunächst beschreibt Reinhard Neumann in einem großen Bogen seinen persönlichen Hintergrund. Aufgewachsen in der Nähe des Nordparks („Sudbrack – nicht Schildesche!“) lobt er in höchsten Tönen die Lebensqualität in dem Stadtbezirk Schildesche. Die hervorragende Infrastruktur, das viele Grün, das immer noch in Teilen zu spürenden dörfliche Flair. Im Gegensatz zur Innenstadt kennt man sich hier untereinander. Aus Sicht des Historikers so etwas wie gelebte Geschichte.

Danach folgten ganz unterschiedliche Episoden und Anekdoten zur historischen Entwicklung von Schildesche, dabei nimmt Neumann gerne die Fragen und Ideen des Publikums auf.

Zum Beispiel über das Schildescher Freibad. Als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in den 30er Jahren erbaut, prägte es die Freizeit der Schilsker Jugend wie kaum ein anderer öffentlicher Ort. Das Wasser kam aus dem Johannsbach, was den Badefreuden jedoch keinen Abbruch tat. Ob nun 3m- oder 5m-Sprungturm, eine Frage die nicht ganz eindeutig beantwortet werden konnte, in diesem Freibad hat die Mehrzahl der Schildescher in der Zeit des Bestehens Schwimmen gelernt und die Angst vor dem Turmsprung überwunden. Für Schüler war der Eintritt während der Sommerferien sogar umsonst. Heute ist nur noch ein Mauerrest des ehemaligen Planschbeckens erhalten.

Oder der Schilsker Tüt. Ein frotteeähnlicher Stoff, der in der Weberei hergestellt wurde, die sich auf dem Gelände der heutigen Rudolf-Steiner-Schule befand. Auch in Schildesche wurde über lange Zeit das Weben in Heimarbeit durchgeführt und in Ermangelung künstlicher Lichtquellen folgte die tägliche Arbeitszeit dem Tagesgang der Sonne. In den 1840er Jahren erreichte die Eisenbahn Bielefeld und damit begann die eigentliche Industrialisierung der Stadt. Gegenüber den neu errichteten Maschinenwebereien war die Heimarbeit nicht mehr konkurrenzfähig, Arbeitslosigkeit machte sich in Schildesche und den angrenzenden Gemeinden, z.B. Jöllenbeck breit. Als Reaktion wurde die Weberei gebaut und auch die Kleinbahn, die die Arbeitskräfte aus den nördlich gelegenen Orten zur Arbeit brachte. In der Fabrik war die Arbeitszeit streng reguliert und eine weithin hörbare Dampfpeife signalisierte Arbeitsbeginn und -ende. Daher der Spitzname für den Stoff.

Überhaupt 'Schilske' bzw. Schildesche. Karl der Große oder auch Herzog Witekind – so genau kann man das jetzt nicht mehr sagen – soll hier während einer Rast seinen Schild in eine Esche gehängt haben. Hört sich gut an, aber ... . Der bekannte Bielefelder Historiker Reinhard



Vogelsang ist zu der Erkenntnis gelangt, dass etwa im 8. Jahrhundert hier etwas oberhalb der sumpfigen Niederung, durch die sich der Johannsbach seinerzeit schlängelte, schildförmige Siedlungskerne entstanden, die in Streifen aufgeteilt waren. Mit hoher Wahrscheinlichkeit standen am Rand dieser Niederung auch Eschen und 'Schild' steht althochdeutsch für 'Esche'. Nun, vielleicht ist es ja auch eine Mischung aus beiden Erklärungsansätzen!

Natürlich durfte eine Schilderung des Viadukts nicht fehlen. Eine besondere Herausforderung für die Bahnstrecke von Köln über Hannover nach Berlin. Die ganz erheblichen Erdarbeiten wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts überwiegend von Heuerlingen aus dem gesamten Umland durchgeführt, die dadurch für die Arbeit auf den Bauernhöfen fehlten, was wiederum zu Unruhen führte. Der ursprüngliche Viadukt gehörte zu den ältesten Zeugnissen der Eisenbahngeschichte in Deutschland. Diese Bahnstrecke war auch im Zweiten Weltkrieg von immenser Bedeutung. Der Viadukt wurde immer wieder durch alliierte Bomber angegriffen. Seine Zerstörung gelang jedoch erst im Frühjahr 1945 durch den Einsatz der bis dahin stärksten nicht-nuklearen Bombe der Welt. Sie schlug neben dem Viadukt im Boden ein und brachte eine Reihe Pfeiler beider Brückenbauwerke durch die heftige Erschütterung zum Einsturz. Bereits im Vorfeld war eine Hilfsstrecke gebaut worden, die von Brake zum Bahnhof in Bielefeld führte und sich einem Gummiband gleich durch die Landschaft schlängelte (daher der Spitzname Gummibahn). Daher konnte der Bahnbetrieb ohne Unterbrechung fortgeführt werden, allerdings mit deutlichen Einschränkungen, den die Steigungen erforderten den Einsatz von einer zusätzlichen Schub- und Zuglok, die an den Endpunkten zeitraubend angekoppelt werden mussten. Nach Kriegsende wurde rasch ein Provisorium für den Güterverkehr errichtet, der Personenverkehr wurde noch bis in die 60er Jahre über 'Gummibahn' abgewickelt. Durch die flächendeckenden Bombardierungen wurde auch der Halhof getroffen, der sehr wichtig für die Lebensmittelversorgung Bethels war. Es kam zu Hungeropfern unter den Bewohnern Bethels. Nach Kriegsende setzten sehr schnell Hilfslieferungen der Quäker aus den USA ein. Die Säcke mit den Lebensmitteln trugen den Aufdruck „In the name of God“.

Und so ging es im Plauderton weiter, vom Tingplatz über das Damenstift, die Zeit der Napoleonischen Kriege bis zu den Gebrütern Rennebaum, die auf der großen Schildescher Heide hingerichtet worden sind. Der Fundus, aus dem Reinhard Neumann schöpfte, schien unerschöpflich. Aber jede Geschichtsstunde hat einmal ein Ende und schweren Herzens ließen die begeisterten Zuhörer die Moderatorin und den Historiker ziehen.

M.B.

Ihre Im-Ohr-Spezialistin

**ohrginal<sup>®</sup>**  
hörakustik



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld  
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de



- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

*Im Gleichgewicht*

Wellness & Massagen

Neue Adresse!

Birgit Dittrich  
Amtsstraße 19  
33739 Jöllenbeck

Beratung & Termine: 05206-99 82 661 ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de



Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.  
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld  
Telefon: 05206 - 70 44 27  
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de  
Bürozeiten: Montag - Freitag  
09:00 Uhr - 14:00 Uhr



# Jon Fleming Olsen

## SOLO LIVE

**Konzert Donnerstag, 8. November 2018, 20 Uhr im Jazzclub Bielefeld – Karten (VVK 13 €/ AK 15 €): NW, WB, konTicket, Tourist-Information**

Es handelt sich um das erste Konzert der neuen Kooperation zwischen dem Bezirksamt Jöllenbeck und smartStage im Bielefelder Jazzclub.

Bezirksamt Jöllenbeck übernimmt ab 2018 vom turant die bezirkliche Kulturarbeit für Schildesche. nes kleinen Etats sollen einige kulturelle Schmankerl angeboten werden. Zu Jon Fleming Olsen hat Bezirks- tur Andreas Hansen schon seit langem eine besondere Beziehung, so dass es ihm ein Anliegen war, diesen besonde- und Musiker nach Bielefeld zu holen. Und da Bielefeld mit dem Jazzclub über eine regionale Kulturinstanz mit Geschichte die Idee nah, beides zusammen zu führen.



der  
Das  
Kul-  
Trotz ei-  
samtslei-  
ren Sänge-  
r verfügt, lag

Bei smartStage handelt es sich um einen Musiker- und Künstlertreff für 'besondere' Konzerte – immer don- nerstags nach Ankündigung im Jazzclub.

Weitere Veranstaltungen auch in anderen kulturellen Zusammenhängen folgen.

### Jon Fleming Olsen

Jon Fleming Olsen ist nicht nur ein exzellenter Sänger und Multiinstrumentalist, er schreibt nicht nur be- törend schöne Lieder ganz ohne Anbiederung, Süß und Schmalz, er ist dazu auch noch ein feinsinniger Entertainer und Geschichtenerzähler. Seit nunmehr 13 Jahren gibt der Hamburger in der preisgekrönten WDR-Serie „Dittsche – das wirklich wahre Leben“ Olli Dittrichs kongenialen Counterpart 'Ingo'. Dafür gab es den Deutschen Fernseh- und den Grimmepreis in Gold. Und ganz nebenbei gestaltet er als Grafikdesigner Album-Cover für Kollegen wie Udo Lindenberg oder Annett Louisan.

Das kreative Multitalent scheint auf allen Hochzeiten zu tanzen, ist im Herzen aber vor allem eines: Musiker. Genauer gesagt Sänger, Gitarrist und Songschreiber. Inzwischen hat sich Olsen der deutschen Sprache zu- gewandt, den Cowboyhut abgelegt und zwei Solo-Alben produziert.

Während sein Debüt noch überwiegend eingedeutschte Coverversionen versammelte, enthält sein aktu- elles Werk ausschließlich eigene Songs. Lieder über das Leben und die Liebe. Über Sehnsüchte und Ängste, das Heimkehren und das Ausbrechen. Ganz ohne Elektronik, mit akustischen Gitarren, Ukulele, Kontrabass und Holzpercussion klingt 'Von ganz allein' warm und lebendig. Textlich ist Olsen persönlicher, emotiona- ler und ernsthafter geworden – ohne den Spaß dabei aus dem Fokus zu verlieren.

Wer ihn mit seinem Soloprogramm auf der Bühne erlebt, erlebt einen feinsinnigen Entertainer. Einen, der sich auf das Balancieren zwischen leicht und schwer versteht. Und wird auf eine Reise mitgenommen, bei der das Lachen, der Kloß im Hals und die Träne im Auge ständige Begleiter sind. Jon Fleming Olsen ist bei sich selbst angekommen.

Eine Art Liedermacher 2.0 – und fühlt sich damit hörbar wohl.

**Gerüstbau**  
**BUNZEL**  
33739 Bielefeld  
Tel.: 0 52 06 / 16 29  
32130 Enger  
Tel.: 0 52 24 / 77 66

**Maler Service**  
Service-Telefon 0521 / 89 50 990  
**Rainer Lautz**  
kompetent und preiswert !!  
● Renovierungsarbeiten  
● Fußbodenverlegung  
Mobil 0172 1620745  
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld  
Wir kommen auch für kleine Aufträge!



## „Kannste nix von sagen“

### Betrachtungen über die Ostwestfalen und die Welt von und mit Harald Meves

Im Raum Bielefeld könnte er noch bekannter werden, der Kabarettist Harald Meves. Deshalb hat brake.kulturell ihn mit seinem neuen Programm verpflichtet. Meves dazu:

Was man in Ostwestfalen so „sacht“ (sagt) oder nicht sacht, was so auf einer ostwestfälischen Sitzparty passiert, was man sacht, wenn das Essen nicht schmeckt oder was die Welt insgesamt von Ostwestfalen lernen kann - das alles und noch viel mehr an einem Abend. „Da müssen wir getz durch!“

Über seinen Werdegang schreibt er selbstironisch:

Aufgewachsen in mehreren Kulturen (Löhne, Vlotho und Bad Oeynhausen) ist Harald Meves nach etwa 50-jähriger Vorbereitung im Herbst 2003 erstmals öffentlich aufgetreten (Löhner Varieté-Nacht).

In der Zwischenzeit ist er in der Region und darüber hinaus bekannt geworden, war im WDR zu hören und zu sehen und gewann 2011 den Kabarettpreis 'Rahdener Spargel'. Das Programm wird ständig weiterentwickelt, bleibt sich aber ansonsten treu – wie der Ostwestfale eben.

Der Vlothoer Kabarettist schaut genau hin: Was ist das liebenswert Besondere an den Ostwestfalen? Wie drücken sie ihre Gefühle aus und wie gehen sie mit den Widrigkeiten des Lebens um? Dazu stellt sich Meves auch so wichtigen Fragen wie „Was passiert denn so auf einer Silberhochzeit?“ und „Was ist eigentlich Tchiboismus?“ Von der Müllentsorgung über die Bevölkerungsentwicklung bis zum Verhältnis der Geschlechter: Alles betrachtet und kommentiert er aus ostwestfälischer Sicht.

**Sonnabend, 10. November, 20 Uhr – Eintritt: 12.-€; ermäßigt 8,-€**

Kinder- und Jugendhaus der AWO, Glückstädter Straße 25, Parkmöglichkeiten auf dem TK-Firmengelände gegenüber.





## Teams führen und begeistern

### Moderationsausbildung im Haus Neuland – Studenten können günstiger teilnehmen

Wenn Besprechungen anstrengend werden, man sich in Teamsitzungen nicht mehr versteht und zu keinem Ergebnis kommt, dann muss ein neuer Ansatz zur Problemlösung her. In solchen Situationen können Moderatoren als Begleiter von Diskussionsprozessen eine harmonische Arbeitsatmosphäre schaffen und die Arbeit im Team erleichtern.

In einer speziellen Ausbildung im Haus Neuland werden den Teilnehmern in einer kleinen Gruppe die notwendigen Fähigkeiten und Techniken dafür vermittelt. Die „Qualifizierung zur ModeratorIn: Gestalten, Führen, Begeistern“ beginnt am Donnerstag, 8. November 2018. Die Ausbildung umfasst zwei jeweils dreitägige Module. Sie verbindet Gesprächstechnik, Gruppendynamik und Moderationsmethoden mit praxisnahen Modellen aus Pädagogik, Psychologie und Hirnforschung. Geleitet wird die Ausbildung von der Business-Moderatorin und Trainerin Carolin Striewisch aus Gütersloh und dem Moderator und Trainer Sebastian Grab aus Bielefeld. Sebastian Grab hat das Bielefelder Modell für Moderation mit entwickelt, an dem sich die Qualifizierung im

Haus Neuland orientiert. Dabei steht der Moderator mit seiner Persönlichkeit und inneren Haltung im Fokus. Die Ausbildung vermittelt Wissen über Kommunikation und Gruppendynamik, Rolle und Wirkung eines Moderators, Selbstreflexion, Moderationsarten, Methoden und Technik, Feedback, Visualisierung, Fragetechniken und mehr. Ziel ist es, in Beratungs- und Gesprächssituationen die Lösung im Blick zu behalten und die individuellen Kompetenzen aller Beteiligten zu nutzen.

Die Teilnahme an der Ausbildung kostet 945 Euro inklusive Verpflegung. Studenten zahlen bei Vorlage ihrer Studienbescheinigung nur 750 Euro. Eine Übernachtung im Haus Neuland kann dazu gebucht werden. Für die Teilnahme an der Moderationsausbildung können Interessierte Bildungsurlaub oder einen Bildungsscheck beantragen. Fragen beantwortet Silke Maaß in der Buchungszentrale von Haus Neuland: s.maass@haus-neuland.de, 05205/9126-30. Die Anmeldung ist online möglich unter [www.haus-neuland.de/bilden](http://www.haus-neuland.de/bilden) (Belegungscode 30849).



## P wie Partizipation

### Beim JuMP-Fachtag im Haus Neuland stand die Arbeit mit Jugendlichen und digitalen Medien im Fokus

Der Fachtag des Projektes JuMP im Haus Neuland hat seinem Titel alle Ehre gemacht: „*Jugend, Medien, Partizipation – Medienpädagogik der Vielfalt*“. „Die Gäste, die Themen, die Vorträge und das Rahmenprogramm – alles war so bunt und vielfältig, wie wir es uns vorgestellt haben“, resümierte JuMP-Projektleiterin Johanna Gesing zufrieden. Im Fokus der Veranstaltung stand ein praxisnaher Austausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen der Arbeit mit Jugendlichen und digitalen Medien.

#### Medienkompetenz als Grundlage für Partizipation

„Das Ziel unseres Projektes ist die Stärkung von Medienkompetenz, weil wir diese als Grundlage für Partizipationsprozesse ansehen“, sagte Johanna Gesing zur Eröffnung des Fachtages. Ende 2012 ist das Projekt „*JuMP – Jugend, Medien, Partizipation*“ in der Bielefelder Bildungsstätte Haus Neuland gestartet, gefördert wird es vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

#### Grußwort vom Staatssekretär

Zum Fachtag war auch Andreas Bothe, Staatssekretär des nordrhein-westfälischen Familienministeriums und gebürtiger Bielefelder, angereist. „Ein Kernanliegen der Landesregierung ist es, digitaler Ungleichheit entgegenzuwirken. Das Projekt JuMP hat in den letzten sechs Jahren genau an der Stelle angesetzt. Besonders wichtig ist der Ansatz, für den das P im Projektnamen steht: Partizipation. Man muss den Menschen auch etwas zutrauen“, sagte er.

Ganz im Sinne der Partizipation waren auch Jugendliche in die



Finn Ole Plaß (Moderator), Ina Nottebohm (Geschäftsführerin Haus Neuland), Dr. Axel Horstmann (Vorsitzender Haus Neuland e.V.), Johanna Gesing (Projektleiterin JuMP), Andreas Bothe (Staatssekretär), Jolena Gerdes (Moderatorin).



Jugendliche testen beim JuMP-Fachtag eine Greenscreen-App

Gestaltung des Fachtages eingebunden. An verschiedenen Stationen erklärten sie den erwachsenen Teilnehmern Apps wie Instagram und Snapchat, die in der Lebenswelt junger Menschen eine wichtige Rolle spielen. Und sogar ein Greenscreen-Tool wurde zum politischen Medium, indem der grüne Hintergrund z.B. durch Fotos von Präsidenten ersetzt wurde und das Bild so in einen politischen Kontext rückte.

#### Jugendliche als Moderatoren

Durch das Programm des Fachtags führten Jolena Gerdes (17) und Finn Ole Plaß (16). Die beiden Moderatoren haben vor fünf Jahren zum ersten Mal an einem JuMP-Seminar teilgenommen und machen seitdem regelmäßig bei medienpädagogischen Workshops mit.

Die Vorträge und Workshops im Rahmen des Fachtags wurden von Experten aus der Praxis gehalten und geleitet. Die Themen reichten von Methoden und Tools der digitalen Jugendbeteiligung über Cybermobbing bis hin zur digital gestützten Erinnerungsarbeit, Arbeit mit Geflüchteten und inklusiver Medienbildung.

#### Fachkräfte leisten wichtige Arbeit

Unter den rund 40 Teilnehmern waren Sozialarbeiter und -pädagogen, Fachkräfte aus Einrichtungen der Jugendhilfe, Medienpädagogen, politische Bildner, Streetworker und andere, die im Alltag mit Jugendlichen arbeiten und sich zum Teil selbst im Rahmen des JuMP-Projektes fortgebildet haben. Solche Fachkräfte spielen auch nach Ansicht von Staatssekretär Bothe eine wichtige Rolle in der Förderung von Medienkompetenz, wie er sagte: „*Kinder und Jugendliche suchen und finden Zugang zu digitalen Medien. Deshalb ist es gut, Fachkräfte zu haben, die ihnen bei Fragen vertrauensvoll zur Seite stehen.*“



**Vortragsreihe: Meine Umwelt & Ich –  
Gesund und sicher im Alltag**  
Informationsveranstaltung:  
„Lachen ist gesund“

Am **21. November 2018** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Informationsveranstaltung „**Lachen ist gesund**“ ein. Diese Informationsveranstaltung findet im Rahmen des Quartiersprojektes „**Meine Umwelt & Ich – Gesund und sicher im Alltag**“ statt. Start ist um **15.00 Uhr** im **Quartierscafé ‚Am Pfarracker 39 / Liethstück 2‘** in Bielefeld-Schildesche.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung wird Silvia Rößler, Lachyoga-Lehrerin mit eigener Praxis in Bielefeld, das Konzept Lachyoga vorstellen und lädt zum mitmachen ein.

Lachyoga wurde 1995 von dem Ehepaar Madan und Madhuri Kataria in Mumbai/Indien entwickelt. Er ist Allgemeinmediziner und sie Yogalehrerin. „**Lachen ist gesund**“, eine altbekannte Weisheit. Die Katarias wollten dafür aktiv etwas anbieten und gingen in einen Park in Mumbai. Anfänglich erzählten sie den Teilnehmern bei den Lachtreffs Witze. Aber die Witze gingen aus und so waren sich alle einig: „**Lachen ist viel zu wichtig, um es von äußeren Umständen abhängig zu machen.**“

So wurde „**Lachen ohne Grund**“ geboren, bekannt geworden als Lachyoga. Atem- und Dehnübungen aus dem Yoga; witzige, spielerische Übungen, die uns zum Lachen bringen; rhythmisches Klatschen und sich im Loben üben – das sind die Bausteine, die uns darin unterstützen, lachen zu können, wann immer wir wollen und wie lange wir wollen. Wenn wir gut drauf sind, können wir uns an dem spielerischen wieder Kind zu sein, erfreuen. Aber was ist, wenn wir traurig oder wütend sind? Lachyoga hilft dabei den Stimmungsmodus zu wechseln und auf eine längere Lachzeit zu kommen. Um all die gesunden Wirkungen zu erzielen, die die Gelotologie, die Lachforschung, entdeckt hat, braucht es 10 Minuten am Tag Lachzeit. Mit Lachyoga-Übungen und der damit verbundenen positiven Einstellung zum Leben ist das möglich.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 / 329 4962



Lesung von Heike Fink aus  
ihrem Buch „Mein Jahr mit  
dem Tod“

Am **28. November 2018** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW und dem Bezirksamt Jöllenbeck interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Lesung von Heike Fink ein. Sie liest aus ihrem Buch „**Mein Jahr mit dem Tod**“ vor. Start ist um **18.30 Uhr** im **Quartierscafé ‚Am Pfarracker 39 / Liethstück 2‘** in Bielefeld-Schildesche.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Heike Fink aus ihrem Buch „**Mein Jahr mit dem Tod**“ lesen und die Hörer mitnehmen auf die Spur unserer Endlichkeit, bei der sie ein Jahr lang die Nähe vom Menschen gesucht hat, die einen besonderen Umgang mit dem Tod pflegen.

Sie trifft einen 14-jährigen Jungen in einem Hospiz, spricht mit ihrem Lieblingsfriedhofsgärtner. Ein Physiker erzählt, wie seine entgangene Nahtoderfahrung ihn verändert hat. Die Autorin lernt einen Jäger kennen und einen Tatortreiniger, die ihr von ihrer Arbeit erzählen. Sie begleitet eine sterbende Sängerin, die nur noch hebräische Lieder singen mag und begegnet auf einem Friedhof in Kairo höchst lebendigen Bewohnern. Es sind berührende Erfahrungen und Geschichten, voller Witz und Poesie, manchmal traurig, manchmal sentimental, doch immer ehrlich und lebensnah.

Für Heike Fink steht nach den Begegnungen und ihrem ganz persönlichen Roadmovie fest, dass gegen die Angst vor dem Tod nur das Leben selbst helfen kann, am Leben zu sein im Hier und jetzt: „**Wie oft habe ich gehört, dass die meisten Menschen erst anfangen zu leben und zu genießen, wenn ein Schicksalsschlag sie ereilt hat. Ich brauche keinen Schlag vor den Koffer. Leben ist alles. Lebessatt werden, darum geht es. Das habe ich begriffen. Dafür braucht es – in meinem Fall – eine Portion Rebellion.**“

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 / 329 4962 und Oliver Klingelberg (BGW), Tel.: 0521 / 88 09 225

**electroplus MALZ** HAUSGERÄTE  
KÜCHEN  
KUNDENDIENST  
www.electroplus-malz.de  
Jöllenbeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

**Miele Spezialist**

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH  
Jöllenbeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Oehlmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70  
Herford, Hämelingstr. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200  
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

**INDIVIDUELLER SERVICE**  
Rund um Wohnung, Haus, Garten

Termine nach Absprache:  
Montag bis Sonnabend  
zwischen 7 und 19.00 Uhr  
Kontakt:  
Mobil: 0172 / 47 90 003  
Mail: klose82@web.de  
**Dennis Klose**

Ich erledige für Sie:  
Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten  
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

**Werner Lippert**  
Steuerberater  
**Oliver Lippert**  
Rechtsanwalt

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr  
Fr. 8:00–12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Büros:**  
Westerfeldstraße 8  
(im Volksbankgebäude)  
33611 Bielefeld  
Telefon 05 21/9 89 11 60  
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20  
33739 Bielefeld  
Telefon 0 52 06/91 31 0  
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited



## Shanty Chor MK Bielefeld singt „Weihnachten von See“

### Vorverkauf hat begonnen!

Auch in diesem Jahr erfreut der Shanty Chor traditionell wieder seine Fans, und die, die es noch werden wollen, mit beliebten, weihnachtlichen Liedern von See und stimmt mit kraftvollem, wohl tönendem Klang auf die Advents – und Weihnachtszeit ein. Damit endet für den Shanty Chor

ein überaus erfolgreiches Konzertjahr.

### Die Veranstaltungstermine 2018:

- **2. Dezember 17.00 Uhr**  
Realschule Brackwede, Kölner Straße 40, 33647 Bielefeld
- **8. & 9. Dezember 17.00 Uhr**  
Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei, 33611 Bielefeld

Karten zum Preis von 12,- € gibt es in den Vorverkaufsstellen (s.u.) und an der Abendkasse. Oder Sie besuchen uns in unserem Marineheim, Huchzermeierstraße 9, in Schildesche: Jeden Sonntag von 11.00 bis 13.00 Uhr, sowie jeden Montag (Probenabend) ab 18.00 Uhr.

Bestellungen im Internet unter [www.shanty-chor-bielefeld.de](http://www.shanty-chor-bielefeld.de)

### Vorverkaufsstellen „Weihnachten von See“

- KONTicket - Souterrain LOOM (Bielefeld City)
- Salon Wiebach-Wehse - Lange Straße 38, 33613 Bielefeld,



- Buchhandlung Welscher, An der Stiftskirche 14, 33611 Bielefeld
- Westfalenblatt, Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
- Neue Westfälische, Niedernstraße 21 - 27, 33602 Bielefeld,
- Tourist Information, Niederwall (im neuen Rathaus), 33602 Bielefeld,
- Lotto Jittenmeier, Jöllenbecker Straße 392, 33739 Bielefeld
- Lotto Jittenmeier, Eickumer Straße 61-63, 33739 Bielefeld

**telefonundmehr.de** 33611 Bielefeld  
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ... Apfelstraße 152  
0521 52293799

**Geschenke, die verbinden ...**

**DHL PAKETSHOP**



## Bildungsdialog zur Sicherheitspolitik

### Seminar ermöglicht Diskussion mit Mitgliedern des Bundesverteidigungsministeriums

Unter dem Titel „*Aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen im 21. Jahrhundert*“ veranstaltet das Haus Neuland einen Bildungsdialog für politisch interessierte Bürger. Die Veranstaltung findet von **Montag bis Mittwoch, 19. bis 21. November 2018**, in dem Seminar-/Tagungszentrum in Sennestadt statt.

Unter der Leitung des Historikers Dr. Alexander Friedman sprechen die Teilnehmer über das transatlantische Verhältnis unter US-Präsident Trump, die aktuellen Beziehungen zu Russland, das Atomabkommen mit dem Iran, den Nordkorea-Konflikt und die Krise der internationalen Ordnung. Im Rahmen des Bildungsdialogs haben die Teilnehmer die einmalige Möglichkeit, in exklusiver Runde mit Mitgliedern des Bundesverteidigungsministeriums zu diskutieren, die das Seminar ebenfalls besuchen. „*Durch diese Konstellation möchten wir einen zivil-militärischen Dialog anregen – und der lebt von interessanten Gesprächspartnern, die interessierten Bürgern Einblicke in militärische Strukturen geben können*“, erklärt Nadja Bilstein, pädagogische Mitarbeiterin im Haus Neuland und Leiterin des Fachbereichs Politische Akademie.

Anmeldung: online unter [www.haus-neuland.de/bilden](http://www.haus-neuland.de/bilden) (Belegungscode: 31329) oder bei der Buchungszentrale im Haus Neuland, eMail [buchungszentrale@haus-neuland.de](mailto:buchungszentrale@haus-neuland.de), Telefon 05205/91 26-33. Die Teilnahme an dem dreitägigen Seminar kostet inklusive Verpflegung 60,- €. Die Übernachtung im Haus Neuland ist gegen einen Aufpreis möglich.

Haus Neuland ist Mitglied im Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr. Die Bildungsstätte organisiert seit vielen Jahren Seminare für die Bundeswehr und Bildungsveranstaltungen, die Vertreter des Militärs mit interessierten Bürgern ins Gespräch bringen. Gefördert werden diese Veranstaltungen durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW.

## ANWALTSSOZIELTÄT DR. BECKER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

FACHANWÄLTE

NOTARIAT  
**VERTRIEBSRECHT**  
 HANDELSVERTRETERRECHT  
 VERSICHERUNGSVERTRETERRECHT  
**GESELLSCHAFTSRECHT**  
**HANDELSRECHT**  
**ARBEITSRECHT**  
**VERWALTUNGSRECHT**  
 BAURECHT / PLANUNGSRECHT  
 ERSCHLISSUNGSRECHT  
 UMWELT- / IMMISSIONSRECHT  
 BEAMTENRECHT

**VERSICHERUNGSRECHT**  
**STRASSENVERKEHRSRECHT**  
**FAMILIENRECHT**  
**ERBRECHT**  
**ARZTHAFTUNGSRECHT**  
**MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT**  
**BAU- U. WERKVERTRAGSRECHT**  
**STRAFRECHT**  
**INKASSO**

**Dr. Herbert Becker**  
 (1949 - 1997)

**Werner Kaup**  
 Rechtsanwalt und Notar a.D.  
 Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Erbrecht

**Dr. Thorsten Feldmann**  
 Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
 Fachanwalt für Bau- und  
 Architektenrecht

**Dr. Uwe Nagel**  
 Rechtsanwalt und Notar  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

# Erstes Bielefelder Kinderspiel- und -sportfest auf der Sportanlage Sudbrack



Kinder im Alter bis 12 Jahre, die Spaß an Bewegung, Sport und Begegnung haben, hatte der Sportclub Bielefeld 04/26 am Sonnabend, 20.10., von 10.00 bis 16.00 Uhr mit ihren Familien eingeladen. Die Teilnahme war nicht von einer Mitgliedschaft im Sportclub Bielefeld abhängig.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Till Spiekerkötter, Übungsleiter und stellvertretender Leiter des Projekts „Open Sunday“ und mit Sophie Kemp, seit 2016 Projektleiterin 'Open Sunday', Serkan Güder, langjähriger Trainer der F-Junioren und seit Januar 2018 Integrations-Beauftragter im SCB sowie Jugendleiter Steffen Krause hatte ein interessantes und umfangreiches Programm zusammengestellt, das ganz im Zeichen des SCB-Projekts „Integration durch Sport“ stand.

Dazu gehörten:

- Ein Parcour für das Kinder-Bewegungs-Abzeichen („KIBAZ“),
- ein Open Sunday „outdoor“ mit vielen Bewegungs-Spielen und -Stationen,
- eine Hüpfburg,
- ein Flohmarkt,
- eine Tombola sowie
- ein Internationales Buffet.

Außerdem hatte die Kinder-Tanzgruppe des SCB 04/26 (Informationen zu Terminen und Sportstätten im Stadtteil Sudbrack/Gellerhagen unter [www.scb04-26.de](http://www.scb04-26.de)) ihren ersten öffentlichen Auftritt!

Dazu die Mitglieder des Organisationsteams: „Mit diesem Spiel- und Sportfest in den Schulferien konnten wir unsere Angebote auf dem Thema 'Kids in Bewegung' einmal konzentriert und gebündelt auf unserer Sportanlage präsentieren, auf der in den anderen Zeiten der Fußball im Mittelpunkt steht“.

Der Vorstand im SCB 04/26 und die Organisatoren wurden nicht enttäuscht. Bei sonnigem Wetter waren rund 250 Kinder gekommen,

davon hatten 125 das Kinder-Bewegungs-Abzeichen (KIBAZ) erhalten.

Frank Riedel, als Vorstandsmitglied auch Initiator der Veranstaltung zieht ein Fazit: „**Unsere Ziele wurden damit weit übertroffen. Und: Diese Veranstaltung, die ein Teil unserer Projekts 'Integration durch Sport' darstellt, wäre ohne die Unterstützung unserer 23 Junior-Coaches garnicht durchführbar gewesen**“.

Für das Projekt „Integration durch Sport“ war der Sportclub Bielefeld 04/26 im vergangenen Jahr übrigens von der Stadt Bielefeld zum Bielefelder Stützpunkt-Verein erklärt worden.

Günter Dammann, Tel. 0173/2864133



oben: Eine der Kindergruppen mit den SCB-Organisatoren (hintere Reihe von rechts): Till Spiekerkötter, Serkan Güder, Sophie Kemp und Steffen Krause.



Die Kinder-Tanzgruppe im SCB mit der Übungsleiterin Tabea Wever hatte ihren ersten öffentlichen Auftritt.



rechts: Es gab wertvolle Tombola-Gewinne, für die sich die Organisatoren bei den Sponsoren ganz herzlich bedanken.

Hier der Gewinner des 1. Preises, ein Gutschein für einen Jahres-Mitgliedsbeitrag im SCB.

## APOTHEKER BENJAMIN BEHNKE



### NEUE APOTHEKE

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 55 75 - 1 00 · Fax 05 21 / 55 75 - 1 54  
Für Ihre Gesundheit sind wir da:  
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



### Rosen Apotheke

Jöllenecker Straße 272 · 33613 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21 / 8 98 92 08  
Geöffnet: Mo – Fr 8.00 – 18.30 · Sa 8.00 – 14.00 Uhr  
[www.rosenapotheke-bielefeld.de](http://www.rosenapotheke-bielefeld.de)  
[info@rosenapotheke-bielefeld.de](mailto:info@rosenapotheke-bielefeld.de)

## Aufsatteln statt einsteigen

### Johanneswerk bietet Leasing-Modell: Wechsel zum Zweirad leicht gemacht

Nicht zuletzt durch Klimadebatten und Abgasskandale liegt Fahrradfahren wieder im Trend. Besonders der tägliche Weg zur Arbeit und zurück bietet sich an, um den Autositz gegen den Sattel auszutauschen. Auch bei weiten Strecken oder Wegen mit Steigungen gibt es gute Alternativen – etwa ein Fahrrad mit Tretunterstützung durch einen Akku, genannt Pedelec. Leider ist die Anschaffung oft teuer, denn die circa 1.500 € Einstiegspreis eines Pedelecs, die auf einen Schlag fällig sind, schrecken schnell ab. Das Evangelische Johanneswerk bietet seinen Mitarbeitenden daher an, ein sogenanntes ‚Jobrad‘ monatlich über den Arbeitgeber zu leasen und dabei auch noch Steuern und Sozialabgaben zu sparen.

#### Jobrad-Test voller Erfolg

Seit April 2017 ermöglicht die diakonische Unternehmensgruppe mit mehr als 70 Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen ihren Arbeitnehmern dieses Angebot. „Wir haben das Finanzierungsmodell Jobrad zunächst in einer unserer Regionen im Ruhrgebiet getestet und es hat sich sehr gut bewährt“, sagt Dr. Susanne Schweidtmann, Leiterin des Personalmanagements im Johanneswerk. Mittlerweile kann jeder der 6.700 Mitarbeitenden sein Wunsch-Rad finanzieren, wenn die Grundvoraussetzungen erfüllt sind. „Der Leasingzeitraum erstreckt sich über 36 Monate, kurzfristig Beschäftigte oder Mitarbeitende kurz vor der Rente beispielsweise, können das Angebot daher leider nicht nutzen“, erklärt Dr. Schweidtmann.

Das Angebot wird sehr gut angenommen – knapp 240 Räder werden derzeit über das Werk geleast, 87 Prozent davon Pedelecs. Der zwanzigminütige Weg zur Arbeit ist für Mitarbeiterin Gabriele Weiß (Foto), die in der Johanneswerk-Zentrale in Schildesche arbeitet, nun schnell und stressfrei zu bewältigen: „Mit dem Rad kommt man zügig durch den Verkehr und ist dank der Tretunterstützung trotzdem nicht erschöpft.“

#### Leasingkauf einfach abgewickelt

Durch einen Rahmenvertrag mit einer spezialisierten Leasinggesellschaft ist die JobRad-Bestellung für den Arbeitnehmer schnell und leicht abgewickelt: Über ein Online-Portal sucht der Mitarbeitende einen Händler aus, entscheidet sich im entsprechenden Geschäft oder Online-Handel für ein Fahrrad und leitet den Leasing-Prozess schließlich selbst in die Wege. Auch die Finanzierung ist einfach: „Da die Raten automatisch monatlich von einem Teil des Bruttogehalts finanziert werden, entsteht ein geldwerter Vorteil für die Mitarbeitenden“, erläutert Dr. Schweidtmann. „Danach muss das Jobrad mit einem Prozent versteuert werden.“ Zusätzlich übernimmt das Johanneswerk eine Vollkaskoversicherung für das Fahrrad. Für die Pflege, Wartung und Diebstahlsicherung des Rades, sorgen die Mitarbeitenden selbst. Das Jobrad kann neben dem Arbeitsweg natürlich auch für private Zwecke genutzt werden. Nach drei Jahren endet der Vertrag und der Mitarbeitende gibt das Rad zurück oder kann es gegebenenfalls kaufen.

K.H.



## Einladung zur Öffentlichen Veranstaltung des Seniorenrates Vorbereitet älter werden

Wann: Dienstag, 20. November 2018 von 15.00 bis 17.30 Uhr

Wo: Großer Sitzungssaal im Neuen Rathaus (barrierefreier Zugang)

Mit dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung möchte der Seniorenrat die Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich rechtzeitig mit dem Thema 'Älterwerden' auseinander zu setzen. Die verschiedenen Möglichkeiten der Eigeninitiative, Beratung, Versorgung im Quartier usw. werden vorgestellt. Das Wissen, wie bei eintretender Pflegesituation zu reagieren ist und welche wichtigen Unterlagen für den Notfall bereitzuhalten sind, wird vermittelt. Dazu hat der Seniorenrat namhafte Fachreferenten eingeladen, die zu den Themen Versorgung im Quartier, Pflegefall – Möglichkeiten der stationären und ambulanten Pflege –, wichtige Fragen der Vorsorge usw. referieren werden.



Lassen Sie sich informieren. Denn, bei rechtzeitiger Vorsorge haben Sie vieles noch selbst in der Hand, vor allem: Sie bestimmen selbst was geschehen soll.

Iris Huber, Stellvertr. Vorsitzende Seniorenrat

Ihr Einsatz  
ist unbezahlbar. Deshalb  
braucht sie Ihre Spende.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



Impressum:

**Blickpunkt Gellershagen Sudbrack**  
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing  
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

**Bürozeiten:**

Mo. - Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr bzw. nach telef. Vereinbarung

Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: [blickpunkt@pixel-plus.de](mailto:blickpunkt@pixel-plus.de)

**Druck:**

Dreisparrendruck, Wellingholzhäuser Str. 27,  
33829 Borgholzhausen  
[www.dreisparrendruck.de](http://www.dreisparrendruck.de)

**Auflage:** 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing  
Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.  
[www.blickpunkt-schildesche.de](http://www.blickpunkt-schildesche.de)



# ELEKTRO4MA

DIE ELEKTROFIRMA

## IHR FACHBETRIEB FÜR ELEKTROARBEITEN ALLER ART



SERVICE



STROM



LICHT

Telefon 0151 - 240 35 929  
post@elektro4ma.de  
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld



Liebe Leser,

der 11. November ist Martinstag! In diesem Jahr fällt er tatsächlich auf einen Sonntag – und wir laden an diesem Tag ein zum großen Martinzug durch Schildesche: Um 17 Uhr versammeln sich Eltern und Kinder mit ihren Laternen in der Stiftskirche. Gemeinsam stimmen wir in der Kirche die bekannten Martinslieder an und folgen der Geschichte der Mantelteilung: Zwei Konfirmanden werden in diesem Jahr die Rolle des Bettlers und des Heiligen Martin übernehmen – und sechs Kindergartenkinder schlüpfen in

die Kostüme der Martinsgänse.

Sie kennen die Geschichte doch, oder? Sie spielt im vierten Jahrhundert: Martin war als Soldat der Reiterei des römischen Kaisers in Amiens stationiert. An einem kalten Wintertag trifft er dort am Stadttor auf einen kaum bekleideten Bettler. Martin teilt in einem Akt christlicher Barmherzigkeit seinen Soldatenmantel mit dem Schwert und überlässt dem Bettler die Hälfte. – In der folgenden Nacht erscheint ihm Jesus selber im Traum, bekleidet mit ebendiesem Mantelteil. Und Martin begreift, was Jesus im Matthäusevangelium (Mt 25, 40) sagt: „Was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan!“

Martin, inzwischen hat er sich nicht nur taufen lassen, sondern hat aus christlicher Überzeugung auch den Militärdienst beendet, soll dann später aufgrund seines untadeligen Rufes zum Bischof von Tours ernannt werden. Er selber möchte diesem Ruf entgehen und versteckt sich in einem Gänsestall. Es sind die Gänse, die ihn dort verraten – und Martin wird Bischof.

Bischof Martin von Tours starb am 8. November im Jahr 397 im Alter von 81 Jahren, und er wurde am 11. November beigesetzt. So kommt es, dass dieser Tag in der katholischen Kirche als Martins Namenstag hochgehalten wird – und so kommt es nicht zuletzt, dass unser Reformator Martin Luther, der am 10. November 1483 in Eisleben zur Welt kam, einen Tag später bei seiner Taufe am 11. November den Namen des Tagesheiligen als Vornamen erhielt: Martin.

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde laden wir also ein, dass wir uns an diese Überlieferung erinnern, die ja auch eine Verbindung zwischen unseren Kirchen darstellt. Der Martinzug im Anschluss an die Feier in der Kirche wird übrigens von Martin auf einem richtigen Pferd angeführt (wer genau hinsieht, erkennt, dass es sich in unserem Fall eher um eine Martina handelt), und mit den Laternen ziehen wir von der evangelischen Stiftskirche hinüber zum Platz gegenüber der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Dort erwarten uns freundliche Helfer mit Würstchen, Punsch und mit leckeren kleinen gebackenen Martinsgänsen!

Sehen wir uns?

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Rüdiger Thurm



## KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse  
Unfallinstandsetzung  
mit Versicherungsabwicklung  
Bröninghauser Straße 35  
33729 Bielefeld (Altenhagen)  
Telefon 05 21 - 39 12 19  
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



## Veranstaltungen im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde

- **Ora et Labora:** Dienstag, 6. November ab 18.30 Uhr
- **Abendkreis:** Donnerstag, 8. November um 18.30 Uhr  
Eine Frau erlebt die Polarnacht, Referentin Bärbel Voss, Pfarrer Hermann Rottmann
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 10. November ab 9.00 Uhr
- **Ökumenischer Gesprächskreis:** Dienstag, 13. November von 20.00 bis 21.30 Uhr, Das Apostolische Glaubensbekenntnis
- **Frauenkreis:** Mittwoch, 14. November um 15.00 Uhr, Slowenien - Jahresprojekt GAW Frauenarbeit - Ursula Höner
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 17. November ab 9.00 Uhr
- **Abendkreis:** Donnerstag, 22. November um 18.30 Uhr  
Themen und Programmvorschlage für 2019
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 24. November ab 9.00 Uhr
- **Kino:** Dienstag, 27. November um 19.30 Uhr  
Der Amerikaner Mathias Gold ist gerade pleite, als er ein Haus in Paris erbt. Doch verkaufen kann er es nicht, ... : ... denn die Flamme seines Vaters hat dort lebenslanges Wohnrecht.  
Drama/Komödie US 2014 (FSK 12)
- **Frauenkreis:** Mittwoch, 28. November um 15.00 Uhr, Einblick in die Ahnenforschung - Hans Sibbert
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 1. Dezember ab 9.00 Uhr
- **Ora et Labora:** Dienstag, 4. Dezember ab 18.30 Uhr
- **Frauenabend:** Donnerstag, 6. Dezember um 20.00 Uhr, Gemütlicher Adventsabend
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 8. Dezember ab 9.00 Uhr
- **Abendkreis:** Donnerstag, 13. Dezember um 18.30 Uhr  
Adventlich vorweihnachtlicher Abend
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 15. Dezember ab 9.00 Uhr

Herzlich willkommen!

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe:  
23. November 2018 – Erscheinungsdatum: 4. Dezember 2018  
Sie erreichen uns: [blickpunkt@pixel-plus.de](mailto:blickpunkt@pixel-plus.de)

*Lichtblick* Pflege  
Pflegevermittlung mit Herz



**Pflegebedürftig?**

**24-Stunden Betreuung**

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86  
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld  
eMail [info@lichtblickpflege.de](mailto:info@lichtblickpflege.de) • [www.lichtblickpflege.de](http://www.lichtblickpflege.de)



## Zu Fuß, per Rad oder auf vier Rädern: Sichtbar sicher durch die dunkle Jahreszeit

Morgens wird es jetzt wieder später hell und am Abend früher dunkel – im Herbst müssen sich alle Verkehrsteilnehmer auf neue Lichtverhältnisse einstellen. Ob zu Fuß, auf dem Sattel oder hinter dem Steuer: jeder Einzelne ist aufgerufen, selbst für eine gute Sicht und eine bessere Sichtbarkeit zu sorgen mahnt Christoph Birnstein vom ACE Auto Club Europa und informiert, wie Sie Licht ins Dunkel bringen und dadurch zur Verkehrssicherheit beitragen.

### Gutes Licht für die Sicht

Wer Auto fährt, sollte regelmäßig die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug kontrollieren und die Scheinwerfereinstellung bestenfalls in der Autowerkstatt überprüfen lassen. Während defekte Scheinwerfer bei Dunkelheit schnell ins Auge fallen, sind falsch eingestellte Frontstrahler sowie kaputte Rückleuchten, Brems- und Blinklichter weniger auffällig aber ebenso gefährlich. Gleiches gilt für das Fahrrad: Vor jedem Fahrtantritt sollte die Lichtanlage auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden. Hat auch der Fahrradhelm eine Beleuchtung – umso besser.

### Für mehr Durchblick

Regen, Wind und Schnee sollten Autobesitzer nicht davon abhalten, für glänzende Scheiben und leuchtenden Lack zu sorgen. Wer vor dem ersten Frost das Wischwasser neu auffüllt, ist gut gewappnet. Dabei nicht den Frostschutz vergessen erklärt Christoph Birnstein. Und auch die Fahrt durch die Waschanlage lohnt sich – wenn das Auto so strahlt, dass es nicht übersehen werden kann, danken es Ihnen nicht nur die Lackierung, sondern auch Ihre Mitmenschen.



## Vorbereitung ohne Technikwissen So kommt Ihr Auto durch die Hauptuntersuchung

Alle zwei Jahre ist die Hauptuntersuchung (HU) für Pkw gesetzlich vorgeschrieben. Ohne HU-Plakette keine Weiterfahrt, denn hier geht es um die Verkehrssicherheit. Umso wichtiger ist es, den Prüforganisationen keinen Grund zu liefern, einem die Plakette zu verweigern. Christoph Birnstein vom ACE Auto Club Europa erklärt, wie man das eigene Auto auch ohne Technikwissen auf den Test der Funktionstüchtigkeit vorbereiten kann

### HU-Termin vereinbaren

Die Zahl in der Mitte der Plakette verrät, in welchem Jahr die nächste Hauptuntersuchung (HU) ansteht. Eine grüne Plakette am Kennzeichen deutet zudem darauf hin, dass die HU noch in diesem Jahr fällig ist. Betroffene sollten sich schnellstmöglich um einen Termin bemühen. Doch noch bevor DEKRA, GTÜ, KÜS oder TÜV das eigene Auto begutachten, lohnt es sich, es selbst gründlich in Augenschein zu nehmen, um ein wiederholtes Vorführen, was Zeit und Geld kostet, zu vermeiden.

### Beleuchtung überprüfen

Nicht nur vor der HU, sondern regelmäßig sollte jeder Autofahrer die gesamte Beleuchtung am Auto kontrollieren. Während defekte Scheinwerfer bei Dunkelheit schnell ins Auge fallen, sind kaputte Rückleuchten, Brems- und Blinklichter weniger auffällig aber ebenso gefährlich.

Brennt eine der Warnleuchten am Armaturenbrett, unbedingt vor der HU einen Werkstattbesuch einplanen.

### Reifen untersuchen

Nicht nur der optimale Luftdruck ist wichtig, sondern auch die Profiltiefe: Reifen sollten nie auf die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern abgefahren werden. Christoph Birnstein empfiehlt bei Sommerreifen drei und bei Winterreifen mindestens vier Millimeter tiefes Profil. Auch sollte überprüft

### Helle Kleidung auch im Winter

Triste Farben bei trübem Wetter? Besser nicht! Wer Grautöne oder gar schwarz trägt, kann bei schlechten Lichtverhältnissen leicht übersehen werden. Besonders außerorts, wo es wenige Lichtquellen gibt, erhöht helle Kleidung die Sichtbarkeit von Radfahrern und Fußgängern erheblich. Wer gedeckte Farben liebt, ist mit dem Zwiebellook gut beraten: Farbenfrohe Funktionskleidung sollte zumindest im Straßenverkehr die oberste Schicht darstellen. Birnstein: Autofahrer erkennen dunkel gekleidete Verkehrsteilnehmer erst ab 25m Entfernung.

### Durch Reflexion ins Auge fallen

Wer zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs ist, erhöht durch Licht reflektierende Oberflächen seine Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Fahrradpedale mit Reflektoren sind ein Muss und Speichenreflektoren ebenso sinnvoll. Reflektierende Gürtel, Schärpen und Bänder sind eine gute Ergänzung. Noch praktischer ist Fahrradbekleidung mit reflektierenden Elementen oder fluoreszierender Wirkung. Die ganze Kontur des Radfahrenden wird dadurch erkennbar. Im Scheinwerferlicht eines Autos ist man so bis zu 150 Meter sichtbar.

### Rücksicht nehmen

Für alle gilt: im Herbst und Winter besonders umsichtig und lieber etwas langsamer unterwegs sein. Bei gedrosselter Geschwindigkeit und mit geschärften Sinnen sind andere Verkehrsteilnehmer weniger leicht zu übersehen. C.B.



werden, ob die Reifen nicht ungleichmäßig abgefahren sind.

### Notfallausrüstung kontrollieren

Im Falle eines Verkehrsunfalls sind Warndreieck und Verbandskasten im Auto lebenswichtig. Ob beides vorhanden und in gutem Zustand ist, ist auch in der Hauptuntersuchung entscheidend. Deshalb ist es ratsam, etwas genauer hinzuschauen und das Verbandszeug auf Vollständigkeit und Haltbarkeit zu überprüfen.

### Klare Sicht garantieren

Ein uneingeschränkter Blick auf das Verkehrsgeschehen muss am Steuer immer gewährleistet sein. Entsprechend wichtig sind funktionsfähige Scheibenwischer und ausreichend Wasser in der Scheibenwaschanlage.

### Durch die Waschanlage fahren

„Wenn Sie zum Arzt gehen, duschen Sie ja auch vorher.“ Sagt Birnstein. Also auch das Auto vor der HU säubern. Es lohnt sich in mehrfacher Hinsicht: Mögliche Steinschläge in der Frontscheibe, die dringend vor dem Experten-Check repariert werden müssen, werden sichtbar. Auch gewährleistet die Reinigung, dass das Kennzeichen sauber und gut lesbar ist. Vorsichtshalber sollte nach dem Waschgang auch die sichere Befestigung des Nummernschildes überprüft werden.

### Einmal kräftig hupen

Die Hupe kommt im Normalfall selten zum Einsatz. Nicht zuletzt deshalb gilt es, spätestens vor jeder HU ihre Einsatzfähigkeit zu testen. Gerade bei älteren Autos kommt es vor, dass der Signalgeber mit der Zeit verstummt.

Mit dem Selbstcheck kann das Risiko vor unliebsamen Überraschungen bei der HU reduziert werden. Etwas Zeit vorab zu investieren lohnt sich also.

C.B.



## Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.  
Dafür sind wir als Ihre Fachleute die richtigen Partner.

Vermittlung durch:

**Allianz Beyer OHG** Generalvertretung

Jöllenbecker Str. 129, 33613 Bielefeld

Tel.: 05 21 - 98 60 20 · [www.beyer-allianz.de](http://www.beyer-allianz.de)

**Hoffentlich Allianz.**

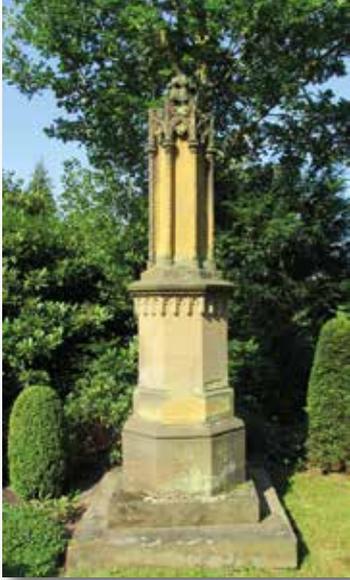


# Friedhof Schildesche – mehr als ein Bestattungsort

Neunzehn Friedhöfe liegen in der Zuständigkeit der Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebs. Hierzu gehören Parkfriedhöfe, Waldfriedhöfe, aber auch geometrische Friedhöfe wie der Friedhof in Schildesche.

## Vielfältige Funktionen

Allen kommunalen Friedhöfen ist gemein, dass sie mehr als klassische Beisetzungsorte darstellen. Denn Friedhöfe sind auch wichtige Zeitzeugen, die die Entwicklung der Bestattungskultur in der Gesellschaft widerspiegeln. Auf dem Friedhof in Schildesche ist dies gut am Hauptweg abzulesen, der von der Kapelle zum Eingangstor führt. Beidseits des Weges befinden sich zahlreiche historische und kunstvolle Grabmale. Dazu gehört ein achteckiger Grabstein mit reichhaltiger Verzierung (siehe Foto). Dieser erinnert an Pfarrer Krönig, der den Friedhof 1928 einweihte. Ebenfalls ein Teil dieser kunstvollen Grabmale ist der mit Wappen verzierte Stein der Familie Voltmann. Dieser verdeutlicht die Größe des ehemaligen Kirchspiels Schildesche, das einst bis zur Werther Straße reichte.



Darüber hinaus hat der Friedhof einen Erholungswert für die Schildescher Bevölkerung. Nicht zuletzt leistet der Friedhof ob seiner vielfältigen Strukturen einen wichtigen Beitrag für den Natur- und Artenschutz. Die vielfältigen Funktionen des Friedhofs Schildesche lassen sich am besten auf einem Spaziergang oder während einer der regelmäßig angebotenen Friedhofsführungen entdecken.

## Ersatz für den Friedhof an der Stiftskirche

Der Schildescher Friedhof wurde 1828 als Ersatz für den damaligen Friedhof an der Stiftskirche, dem heutigen Kirchplatz, eröffnet. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts herrschten dort ungeordnete Verhältnisse. Hatten die wohlhabenden Bauern meist Erbbegräbnisse mit bis zu 14 Gräbern, mussten die Heuerlinge und Armen des Ortes, die immerhin drei Viertel der Bevölkerung ausmachten, auf einer kleinen Fläche hinter der Kirche beigesetzt werden. Dort ging es bisweilen wenig pietätvoll zu. Der Friedhof war ein beliebter Spiel- und Tummelplatz für die Jugend, beim regelmäßigen Jahrmarkt herrschte großer Trubel und auch zum Kühweiden musste er erhalten. Erst mit Beginn der Herrschaft Napoleon Bonapartes änderte sich dies. Friedhöfe sollten nunmehr außerhalb der Städte und Dörfer angelegt werden. Daher wurde von der katholischen Gemeinde etwas außerhalb von Schildesche ein Grundstück ‚auf ewige Zeiten‘ gepachtet. Hier wurde der neue Friedhof errichtet und im November 1828 eröffnet. Die Anlage des Friedhofs Schildesche erfolgte auf Teilflächen der heutigen Abteilungen 1 und 2 in streng geometrischer Form. Der Mittelweg wurde als Hauptweg durch eine kastenförmig geschnittene Lindenallee betont. Rund 100 Jahre später war der Schildescher Friedhof so dicht belegt, dass der Erwerb von zusätzlichen Flächen jenseits der Engerschen Straße erforderlich wurde. 1930 folgte die Errichtung der Friedhofskapelle auf dem alten Friedhofsteil. Diese steht seit dem Jahr 2002 unter Denkmalschutz.

## Vielfältiges Bestattungsangebot

Heute ist der Friedhof ein attraktiver Bestattungsort mit einem vielfältigen Grabstättenangebot. Überwiegend wird der Friedhof durch von Angehörigen gepflegte Familiengrabstätten geprägt. Mittlerweile wurde in den letzten Jahren das Angebot behutsam um pflegefreie Grabstätten erweitert. So werden auf dem Friedhof Rasenpflegegrabstätten für Urnen- und Erdbestattungen vorgehalten, die Bestattungsmöglichkeiten für Einzelpersonen und Paare bieten (Siehe Foto oben rechts).

## Freie Friedhofswahl

Da bereits vor Jahren die Bestattungsbezirksgrenzen weggefallen



sind, gibt es bei der Wahl des Friedhofs keine Einschränkungen. Somit können auch Personen, die nicht im Stadtbezirk wohnen, eine Grabstätte auf dem Schildescher Friedhof erwerben.

## Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebs berät gerne

Ein Blick auf die Internetseiten der Friedhofsverwaltung bietet erste Hilfestellungen bei der Auswahl des Wunschfriedhofs und der gewünschten Grabart. Hier lassen sich auch unkompliziert Flyer und Broschüren mit weitergehenden Informationen bestellen. Wer das persönliche Gespräch bevorzugt, kann sich direkt an die Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebs wenden und einen Beratungstermin vereinbaren. Eine weitere Möglichkeit, sich zwanglos im Kreise von Gleichgesinnten über Grabarten und Bestattungsformen zu informieren, sind die regelmäßig angebotenen Friedhofsführungen.



## Die Vielfalt der letzten Ruhe

Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl Ihrer Grabstätte.

Tel. 0521 51-5560 oder 51-5770

[umweltbetrieb@bielefeld.de](mailto:umweltbetrieb@bielefeld.de)

[www.umweltbetrieb-bielefeld.de](http://www.umweltbetrieb-bielefeld.de)



Stadt Bielefeld  
Umweltbetrieb

# TAG DER SICHERHEIT

## 10. November 2018

## 9.00 - 17.00 Uhr

### In den Innovativen Elektrowelten in Bielefeld



## IST IHNEN DIE SICHERHEIT IHRES EIGENTUMS AUCH SO WICHTIG WIE UNS?

Deswegen findet für Sie am 10. November der Tag der Sicherheit in Bielefeld statt. Informieren Sie sich kostenlos über die Möglichkeiten zur Absicherung Ihres Eigenheimes. Die Fachbetriebe, in Verbindung mit den namenhaften Herstellern, beraten Sie gerne vor Ort.

Zusätzlich haben wir einige interessante Fachvorträge für Sie vorbereitet:

 **Einbruchschutz - Umsetzung**  
Polizei Bielefeld

 **Brandschutzschalter - Photovoltaik**  
Doepke Schaltgeräte GmbH

 **Rauch- und Gasmelder**  
Feuerwehr Bielefeld



INNOVATIVE ELEKTROWELTEN | Herforder Str. 272-278 | 33609 Bielefeld

### GUTSCHEIN

Für ein Freigetränk nach erfolgreichem  
Beratungs-/Informationsgespräch.

Nur gültig mit Stempel | Pro Person nur ein Gutschein

### GUTSCHEIN

Für eine Bratwurst nach erfolgreichem  
Beratungs-/Informationsgespräch.

Nur gültig mit Stempel | Pro Person nur ein Gutschein